Die Rumtreiber und der Fluch des Siegelrings

Slow Burn Remus/Sirius | abgeschlossen

Von behrami

Kapitel 33: Ruhelose Ferien (1/10)

26. Juni 1976

Lieber Sirius,

ich hoffe, du bist heil in deinem Schlafzimmer angekommen – ich nehme an, woanders im Haus hältst du dich eher nicht auf, wenn du nicht gerade draußen herumstomerst. Ich versuche die ganze Zeit, mir vorzustellen, wie dein Zimmer wohl aussieht. Vielleicht hast du Lust, es mir zu beschreiben? Du sagtest mal, euer Haus wäre der Inbegriff eines Hauses schwarzer Magier. Aber dass auch dein Zimmer mit Skeletten gepflastert und voller unheimlicher Artefakte ist, will irgendwie nicht in meinen Kopf.

Ich liege jetzt die meiste Zeit in meinem behelfsmäßigen Schlafzimmer und starre an die Decke. Meine Eltern sind in ihrem Schlafzimmer und es ist alles sehr eng hier: Jeden Sommer macht mein Vater aus der Wohnküche meinen Schlafplatz. Das heißt, die Küchenbank und die Hocker schieben sich erst an die Seite und verwandeln sich dann in mein Bett. Sowas gibt's bei den Muggeln auch, daher hatte meine Mutter ursprünglich die Idee. Außerdem lebe ich auch zuhause aus meinem Koffer: Der steht den ganzen Sommer über wie ein Schrank in der Ecke und ich nehme einzeln Sachen heraus, die sonst keinen Platz haben. Trotzdem habe ich deine Schnitzerei oben draufgestellt, so komme ich mir nicht ganz so weit weg vor. Ziemlich ärmlich alles, wenn ich ehrlich bin. Und ich will ehrlich mit dir sein, ich will mich nicht mehr verstecken. Du, James und Peter seid die ersten Menschen, bei denen ich das Gefühl habe, dass ich mich euch zeigen will. Vor allem dir. Deswegen bin ich auch immer so scharf darauf, alles über dich zu erfahren. Also, erzähl doch mal von deinem Zimmer!

Findest du es komisch, dass ich dir heute Abend noch einen Brief schreibe, obwohl wir uns eben erst verabschiedet haben? Ich hoffe nicht. Ich vermisse dich jetzt schon so wahnsinnig.

Alles Liebe,
Remus